

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

Anmeldung zum Berliner Forum 2024

Der Deutsche Bauernverband, die Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht und die Edmund Rehwinkel-Stiftung laden zum 14. Berliner Forum ein: am Dienstag, 3. Dezember 2024, um 12 Uhr zum Thema „Umbau der Tierhaltung in Richtung höherer Tierwohlstandards – Eine rechtliche Bestandsanalyse mit Ausblick“. Die Anmeldung ist noch bis zum Wochenende per E-Mail an r.boldt@bauernverband.net unter Angabe des vollständigen Namens möglich.

ASP bei Wildschwein im Landkreis Oberhavel

Im Landkreis Oberhavel wurde erstmals die Afrikanische Schweinepest (ASP) bei einem Wildschwein nachgewiesen. Der Fund eines toten Keilers nordöstlich von Gransee wurde am 21. November vom Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt. Der Landkreis hat, in Zusammenarbeit mit dem Tierseuchenbekämpfungsdienst, sofortige Maßnahmen eingeleitet. Eine Suche nach weiterem Fallwild wurde gestartet, und ein mobiler Wildschweinzäun wird errichtet. Schweinehalter sind aufgefordert, ihre Biosicherheitsmaßnahmen zu verstärken. Vermutet wird eine indirekte Einschleppung durch kontaminierte Gegenstände oder Lebensmittel. Die Bevölkerung wird gebeten, verdächtige Wildtierfunde zu melden und Speisereste sicher zu entsorgen, um Schäden für Landwirtschaft und Region zu verhindern.

Erfolgreiche Strategie im Kampf gegen die ASP

Der Einsatz gegen die Ausbreitung der ASP in Hessen zeigt Fortschritte. Die EU-Kommission hat in der vergangenen Woche dem Antrag Hessens zugestimmt, die Sperrzone III schon Ende November in weiten Teilen aufzuheben. Dass dies nicht wie regulär nach einem Jahr erfolgt, zeugt von der erfolgreichen Seuchenbekämpfung. Um die finanziellen Folgen der ASP abzufedern, hat die Hessische Landesregierung zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen beschlossen: Soforthilfe über die Hessische Tierseuchenkasse und eine Existenzsicherung für betroffene Schweinehalter. Auch in Brandenburg gibt es Erfolge im Kampf gegen die ASP. In mehreren Gebieten wurden seit über 12 Monaten keine ASP-Fälle mehr festgestellt, sodass die

Restriktionszonen deutlich verkleinert und teilweise aufgehoben werden können. Die EU-Kommission hat dem Brandenburger Antrag Ende letzter Woche zugestimmt. In diesen Gebieten entfallen nun auch die Beschränkungen für Schweinehalter.

ZKL veröffentlicht strategische Leitlinien und Empfehlungen „Zukunft Landwirtschaft“

Die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) hat gestern ihre strategischen Leitlinien für die künftige Agrarpolitik präsentiert. Unter dem Titel „Zukunft Landwirtschaft. Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe in schwierigen Zeiten“ hebt das Gremium die Dringlichkeit hervor, innovative Ansätze für eine nachhaltige Agrar- und Ernährungspolitik zu entwickeln. Dabei betont die ZKL, dass Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Resilienz gleichrangig berücksichtigt werden müssen. Der Abschlussbericht aus 2021 wird als Basis für konkrete Maßnahmen, die Umwelt-, Klima- und Tierschutz mit zukunftsfähigen Perspektiven für Landwirtinnen und Landwirte vereinen sollen. Der Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes und Mitglied der ZKL, Dr. Holger Hennies, zeigt sich erleichtert, dass – trotz erheblicher Kontroversen kurz vor dem Abschluss – doch noch eine Einigung im Sinne der Landwirtschaft und der Umwelt gefunden wurde: „Es liegt jetzt in den Händen der nächsten Bundesregierung, die Empfehlungen der ZKL aufzugreifen und aus den Ergebnissen Lösungen für eine wettbewerbsfähige Landwirtschaft zu finden.“ Den vollständigen Bericht finden Sie unter: [BMEL - Publikationen - Zukunft Landwirtschaft. Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe in schwierigen Zeiten](#)

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

28.11. – 04.12.2024

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,92 / Indexpunkt
FOM-Basispreis 1,92 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: Angebot groß, Nachfrage rege
Ferkel: Vermarktung regional flotter

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

28.11. – 04.12.2024

1,10 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/ VEZG